Cassel den 22. April 1812.

Ich habe herzlich geliebter Freund deinen Brief u. das
Geld erhalten, doch muß ich über letzteres eine
Bemerkung machen, du hast dich [illegible]
und mir ein Louisd'or zu viel geschickt,
obgleich ich alles berechnet und mit der Summe überein
stimmend erhielt, ein neuer aber leicht Versehen [illegible]
kommt schon wie es [illegible] zur Mög-
lichkeit [illegible], daß man diese Sachen zurückschicken
könnte, denn den Bogen [illegible]
Untersuchung der [illegible] nicht ordentlich abgedruckt.
Doch kann ich, obschon nach aller möglichen Untersuchung nicht
begreifen, im [illegible] sind nur die Bogen von 14-
[illegible] abgedruckt, und 18 halbe [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible] zu den andern [illegible]. Das sind also
~~[illegible] 14 Bogen, wie du~~
~~[illegible] sollten. Wenn [illegible]~~
~~[illegible] in Cassel [illegible]~~
~~[illegible] den [illegible] der [illegible]~~
~~[illegible] ausgedruckt [illegible]~~
~~[illegible] 14. [illegible] will ich [illegible]~~
~~[illegible] deinen Briefen [illegible]~~
~~[illegible] möglich ist, [illegible]~~ Geliebter
Freund ich werde [illegible] am Sonntag, [illegible]
[illegible] hier bleiben mußte, [illegible]
[illegible] ich [illegible] nicht [illegible] jetzt
[illegible] endlich [illegible], da ich so gern
meinen Arbeiten anfingen. [illegible] mir